

Faktische Kraft des Normativen oder normative Kraft des ‚Brauchtums‘? – Arbeit am Kanon nach der KMK-Ländervereinbarung 2020“ – Einblicke in die Fortbildung mit Dr. Torsten Mergen (Universität des Saarlandes)

Kaum hat die Nominierung von „Gittersee“ (Charlotte Gneuß) als neue IQB-Pflichtlektüre ab 2029 hohe Wellen geschlagen, durften wir am 10. Juli 2025 mit Dr. Torsten Mergen bereits einen ausgewiesenen Experten für die bundesweiten Abiturtex-te am Institut für Germanistik der @jlu.giessen begrüßen. In einer zweiteiligen Fortbildung, bestehend aus einer Masterclass für Studierende und einem öffentlichen Abendvortrag, beleuchtete Dr. Mergen wesentliche Entwicklungen im Zuge der KMK-Ländervereinbarung von 2020. Durch diese entfalte das Zentralabitur im Fach Deutsch eine „kanonisierende Wirkung in einem bisher nicht gekannten Ausmaß“, so der Experte.



Wie kommt der Schulkanon zustande? Dr. Thorsten Mergen erklärt die Prozesse hinter den Entscheidungen.


Im Fokus der Veranstaltung standen:

- Die Hintergründe zur KMK-Ländervereinbarung & zum gemeinsamen Aufgabenpool der Länder
- Deren tiefgreifende Auswirkungen auf die Text(aus)wahl im Deutschunterricht der gymnasialen Oberstufe
- Die Konsequenzen für das literarische Epochenwissen von Schüler:innen & Germanistik-Studierenden
- Mögliche Herausforderungen für die Gestaltung zukünftiger Abiturprüfungsformate

Alle (angehenden) Lehrkräfte im Fach Deutsch sollten diese Entwicklungen kennen, verstehen und kritisch reflektieren.

Weiter Informationen zu diesem Thema gibt es unter:

 <https://www.iqb.hu-berlin.de/abitur/>

 https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2020/2020_10_15-Laendervereinbarung.pdf

Unser herzlicher Dank gilt Dr. Torsten Mergen für die spannenden Einblicke, Prof. Dr. Sascha Feuchert (Geschäftsführender Direktor des Germanistikinstituts) für die Moderation des Abendvortrags sowie den Organisator:innen des Zentrums für Lehrkräftebildung